



# KAPU zine

**MÄRZ &**

**APRIL**

**2010**

Kapuzinerstr. 36  
4020 Linz  
[www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at)



Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.“



## IMPRESSUM **KAPUZINE** MÄRZ & APRIL 2010

### REDAKTION/ MITARBEITERINNEN DIESER AUSGABE

Aina, Crossing Europe, Dandl, David Krispel, Drucki, Flip, Georg Cracked, Giro, Good Vibes, Hell Baker, Huckey, Kph, Maria, Michi mBuH, Michi Neundlinger, Mike, Phil Sicko, Richie, Schorsch, Well

### LAYOUT

PJ

### MEDIENINHABERIN/ HERAUSGEBERIN

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz  
[www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at), [kapu@servus.at](mailto:kapu@servus.at)

### HERSTELLUNG

DIRECTA / Linz

### DAS KAPUZINE KANN MENSCH BESTELLEN UND IST WEITERES VOR ORT ERHÄLTlich BEI

Freies Radio Salzburgmergut BAD ISCHL, Musikladen FELDKIRCH, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, P.M.K. & Workstation INNSBRUCK, Soundstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHBERG, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schlöhof WELS, Chelsea WIEN, I.D.A. WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Substance WIEN, Yummy WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.





# SERVAS!

In Linz, da stinkts! Wer glaubt, dass mit dem Kulturhauptstadtjahrsgroßaufputz der Mief draussen ist, der/die irrt. Mir sitzt der Schreck nach letzter Nacht noch in den Knochen. Grölende Nazi-jünger zogen Parolen skandierend unter meinem Fenster vorbei und gaben „Deutschland, Deutschland über Alles“ zum Besten. Was tun? Einen Kübel Wasser aus dem Fenster schütten und den braunen Dreck wegwaschen, gleich zur scharfen Munition greifen und jedes Wimmer(!) eliminieren und jedem Burschi eins auf die Mütze? Ich hab die Lösung auch nicht parat.

Zum Thema auszudrückende Wimmerl: gegen die geplante Stadtwache gibt's jedenfalls ein Bündnis, das demnächst auf eure Unterschriften setzt! 800 um zum Dobusch durchzudringen und weitere 3000, um den Beschluss zur Stadtwache zu revidieren. Also haltet zumindest den Kuli im Anschlag! Wenn wir schon bei den Ewiggestrigen sind: zum Thema „Wider das Vergessen“ wird's diesmal im Rahmen unseres jährlichen Fixpunktes, dem international renommierten Crossing Europe Filmfestival, einen programmatischen Schwerpunkt in der KAPU geben: Ein Abend im Zeichen des oberösterreichischen Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

Ansonsten das gewohnt qualitativ hochwertige, speziell und nur für euch zusammengestellte KAPU-Programm. Enjoy!

Stay clean  
Motorized Maria



FR.05.03.10

www.myspace.com/auxes  
www.myspace.com/firstfatalkiss

START: 22:00h



# AUXES

## first fatal kiss

Als erfolgreiche Veranstaltungsdienstleisterin führt die KAPU seit jeher hochspezielle Angebote im Programm. KennerInnen des Business schätzen das ausgewählte Repertoire differenzierter, besonders der Qualität, weniger der Quantität verpflichteter Unterhaltungsdarbietungen. Umso schöner ist es, wenn es MusikerInnen gibt, die sich den Gütekriterien des stil sicheren Showbiz ebenso bedingungslos verpflichtet fühlen, wie es von unserem aufgeklärten Publikum gefordert wird. So etwa auch das verborgene Multitalent hinter AUXES, Dave Laney, der es immer wieder zusammenbringt, für seine musikalischen Anliegen ein Kollektiv zu deren energiegeladenen Umsetzung um sich zu formieren. Seien es die eiskalten, frigidem Soundgemische und frenetischen Hymnen der unverwechselbaren MILEMARKER, oder später die Perfektionierung trittfester Rockn'Roll Riffs unter der Marke CHALLENGER. Mit seinem aktuellen Projekt AUXES

dürfte das Energiebündel Dave ein weiteres Werkzeug redundanzfreier Musikpräsentation geschaffen haben und es darf mit einem actionreichen Streifzug durch die bestmöglichen Post-HC-Punk Variationen gerechnet werden.

Unter dem Namen FIRST FATAL KISS firmieren schon seit anno 2002 drei sympathische VertreterInnen kapues'quer Qualitätsstandards zur Erhaltung gediegener künstlerischer Ausdrucksform. Aus diversen Saiten, Tasten, Ventilen und Vokalen uvm. werden bunte, freche, fröhliche Melodien gebastelt und mit dem notwendigen Eigensinn gespielt, der auch den geschmackssichersten Indie-PunkerInnen angemessen ist. Gemäß dieser Tatsachen laden wir alle Freundinnen herzlich ein, welche den Freitagabend gern mit einem gut situierten und objektiv geprüften Konzerterlebnis verbringen wollen.



SO.07.03.10

START: 22:00h

# ANTI POP CONSORTIUM

Neben etlichen anderen erderschütternden Popkultur-Ereignissen, mit der eine Kapu-Geschichtschreibung ungelogen auffahren darf, gehört das bislang einzige Konzert von Anti Pop Consortium im Land mit dem A wohl zu den größten Leckerbissen in der Chronik. Kurz nachdem ihr

sieben Jahren ist kürzlich mit "Fluorescent Black" auf Ninja Tune endlich wieder ein Album der kompletten Truppe (mit ihrem Stammproduzenten Earl Blaize) erschienen.

Natürlich sehen die Verhältnisse heute anders aus und sprengt ihre Musik2010 nicht mehr ganz so viele Horizon-

te. Vom HipHop Mainstream bleiben APC nach wie vor meilenweit entfernt, selbst wenn sie sich mitunter auch glattere Oberflächen für ihre Tracks gönnen. Die kennen eben mehr als einen Trick. Völlig intakt bleibt die schlafwandlerische Sicherheit, mit der die drei Vokalisten ihre Stimmen verzwirbeln.



Mammut-Wurf "Tragic Epilogue" das Gleichgewicht einer Musik namens HipHop ordentlich durchrüttelte, benutzten Beans, High Priest & Co. (damals leider ohne den dritten MC/Musiker M. Sayyid) die sympathisch dimensionierte Bühne für eine furiose Show, die ihre abenteuerlichen Ansätze auch im Konzert perfekt umsetzte. Es gibt Beweisfotos und einen Mitschnitt. Auch bei heutiger Nachprüfung: das war eine mehr als verschärfte Übertragung aus einer Parallelwelt. Nicht umsonst tauchten in den Liner Notes Namen wie Sun Raw oder Ornette Coleman auf. Priest gab nach dem Gig zu Protokoll: "Als wir mit unserer Musik begannen, gab es eine wesentlich größere Kluft zwischen uns und den damaligen HipHop-Gruppen. Erst als sich die Dinge öffneten, strömten andere nach. Was wir alle taten fand auch einen kleinen Niederschlag im Mainstream, aber zur Zeit von „Tragic Epilogue“ schien es sehr weit entfernt von allem, was vorging. In derselben Weise wie ein Marion Brown, Ornette Coleman oder Sun Ra sehr weit von einem Stan Getz oder Hank Mobley entfernt waren. Daher der Vergleich. Und es sind auch Einflüsse." Zum Thema Show: "Wir versuchen nicht zu reproduzieren, was wir im Studio gemacht haben. Wir spielen unterschiedliches Material und kombinieren das mit vereinzelt Elementen der Platten. Diese Art der Präsentation erlaubt uns mehr Freiheit auf der Bühne und zeigt auch unser Selbstverständnis als Musiker, da wir auch wirklich live spielen. Es ist so einfach wesentlich interessanter für uns, da wir - zwar auf gewissen Strukturen basierend - permanent improvisieren." Schluss mit den Schnappschüssen aus der Vergangenheit. Nach

Trotz unmittelbar fassbarer Reize, kann man als Höherer auch beim aktuellen Material teilweise nur mit den Ohren schlackern. Noch einmal Priest: "Ja, ich weiß. Es ist sogar für viele Leute schwer, deren Muttersprache Englisch ist. Das rührt zum Teil daher, dass viele unserer Metaphern sehr stark persönlich gefärbt sind. Sie zu entschlüsseln dauert eine Weile. Dazu kommt noch unser seltsamer interner Slang. Ich glaube aber, dass du dennoch die übergeordneten Strukturen in den Stimmen erkennen kannst und auf die Beats hören kannst, um dich zu orientieren. Es ist nicht allzu fordernd." Und Beans: "Früher sagten viele Leute, dass unsere Stimmen ein verschwommener Strom wären. Ich denke, der beste Weg uns zu verstehen ist, es nicht zu genau zu versuchen. Du kannst bei einmaligem Hören nicht jedes Wort erfassen. Die Musik ist auch bewusst nicht so aufgebaut, dass du unseren Worten permanent zuhören solltest.

Je weniger du versuchst, jedes Wort zu entziffern, desto mehr gerätst du in einen Fluss aus Gedankenströmen. Wenn du versuchst dich auf diesen übergeordneten Fluss einzulassen, wirst du verstehen, was wir auf verbaler Ebene machen, auch wenn es nicht direkt übersetzbar ist. Der Verstand arbeitet einfach oft im Zufallsprinzip. Wir wollen diese Zufälligkeit erfassen und gleichzeitig fokussieren." Bleibt nur mehr zu sagen: Fokussiert euer Geldbörsel und tut euch den Gefallen dieser Sensationsshow. Egal ob du Rockschweinchen, HipHopper, Jazz-Freak, Poetry-Fan oder sonst was bist - bei dieser Gruppe ist Enttäuschung kategorisch ausgeschlossen. Gedankensprungreiten still rules!





# SA.13.03.10

www.hurricane-sound.de  
www.myspace.com/goodvibrationsound

START: 22:00h



## MARCH OUT

2010

GOOD VIBRATION & HURRICANE SOUND

Der Bayreuther Sound, Gewinner des German Reggae Awards 2005, gehört zu den gefragtesten Sounds Süddeutschlands und kann schon auf mehr als 250 Auftritte zurückblicken. Egal ob Events wie Splash! oder Summerjam, Clubs wie Rude 7 oder U-Club, im europäischen Ausland oder im Radio – die Jungs von Hurricane schaffen es immer mit ihrer Performance zu überzeugen!

2003 gründeten Dead Mike, Gardener und E.N.S. das Hurricane Soundsystem und starteten ihre beiden erfolgreichen Regular-Partys „Bay-Root Bashment“ in Nürnberg und „Dancehall X-Plosion“ in Bayreuth, ihrer Heimatstadt. Beide Veranstaltungen gehörten schnell zu den angesagten Adressen in Sachen Reggae und Dancehall in Süddeutschland.

Im August 2008 kam MC Rojah als vierter Mann ins Boot. Neben den schnell aufkommenden überregionalen Bookings konnten die Vier auch schon bei Auslandseinsätzen in Italien, Belgien, Österreich,

Tschechien und der Schweiz ihr Können unter Beweis stellen. Die Mixtapes „Natural Disaster“, „Hot In The Club“, „Danger Zone“ und „High Voltage“ verkauften sich deutschlandweit sehr gut und fanden auch in Österreich, Tschechien und in der Schweiz Absatz.

Aber auch über das Radio schicken die Jungs Musik in den Äther. Airplay bei Jam FM - Deutschlands Sender Nummer eins in Sachen Black Music - Gong FM und Radio Galaxy stehen hier genauso auf dem Programm wie Online-Radio-Stationen à la Raggakings.net. Unterstützung an diesem Abend kommt von Good Vibration, wie immer mit eigenem Soundsystem und in gewohnter Qualität.

AFRICAN FOOD  
BY MALAIKA!



FR. 19.03.10

START: 22:00h

www.myspace.com/talibam  
www.myspace.com/lasin0



## ◆ TALIBAM! l`asino

Talibam! Nicht nur aufgrund ihres Namens wird dem aus Brooklyn, NY stammenden Chaos-Duo Radikalität nachgesagt, sondern auch und vor allem wegen ihrer legendären Live-Shows, die regelmäßig von Freakouts begleitet sind.

2001 gegründet, kommentiert das komplett anarchische, hyperaktive, unkorruptierbare und extrem intensive wenn man so möchte Experimental-Free-Jazz-Noise-Rock-Duo den Zustand der Welt auf die einzig passende Weise: Stinksauer, aber sehr unterhaltsam! Sie versetzen ihren Jamgewittern eine gewaltige Portion Dreck und leben ihre Liebe zum Krach voll aus.

Musikalisch bewegen sie sich innerhalb der schmalen Grenze, die mache als verstörend und andere als genial empfinden. Nachdem leidenschaftlich jegliche Stilgrenze ignoriert wird, sind sie schwer einordenbar; was unter anderem gern mal dazu führt, dass der Begriff „Avantgarde“ strapaziert wird. TALIBAM! wenden sich aber keinesfalls an eine kleine Gruppe von „Kennerln-

nen“ sondern schaffen es, im Unterschied zu anderen avantgardistischen Bands ein breites musikinteressiertes Publikum zu erreichen. „Talibam are a punk Coltrane, noise as affect - everybody in the audience is left smiling.“

L`Asino ist wohl eine der spannendsten jungen Wiener Bands, die Rock als Ausgangspunkt nimmt und dann nach eigenen Vorstellungen verbiegt und verdreht. Die „stop.&.go.rock.machine“ – bestehend aus einem düsteren Bass- und Schlagzeugarrangement (bekannt auch aus aktuellen und früheren Noise-Projekten wie phal:angst, Assata, Fresnel, When Yuppies Go To Hell, ...) – lebt vor allem auch von der bezaubernden und schier unzählbaren Energie der Sängerin, die eines jedenfalls hat: SOUL! Den Schuss Extrawürze verleihen Gitarrensamples und experimentelle Vocals.



# SA.20.03.10

www.myspace.com/thetransams  
www.myspace.com/miezedusatenderboy  
www.myspace.com/elektroguzzi

START: 22:00h / STWST

# OHEIM GOES LITTLE BIG CITY stwst

Auf gehts in die 3. Runde, das gallische Dorf kommt in die grosse Stadt und bringt als Vorgeschmack auf das runderneuerte Open Air 2010 (2 Bühne, Theater, Film, Party...) ein fettes Programm mit. Kommet in Massen!

Im Saal:

### MIEZE MEDUSA & TENDERBOY

HipHop für Backpacker? EMLM (Elektronische Musik links von der Mitte) mit Rap? DIY-Eigensinn? Lyrik für den Club? Was auch immer, auf jeden Fall freuen wir uns das wunderbare Stück Musik endlich auch in Linz zu erleben. Am Ottensheim Open Air haben Mieze Medusa & Tenderboy ja schon unter Beweis gestellt, dass intelligente Lyriks und tanzbare Beats kein Widerspruch sind.

### ELEKTRO GUZZI

Wiener „Techno Tanzband“ die, live & 100% analog, Tanzmusik vom feinsten zaubern. Das Rezept? Man nehme Bass, Gitarre und Schlagzeug und lässt es so richtig fein mit 110bpm dahingrooven, ihr werdet schwitzen! Im Mai releasen sie ihr erstes Album, das gemeinsam mit niemand geringerem als Patrik Pulsinger produziert wurde, beim Berliner Label macro recordings.

### THE TRANS AMS

The Trans Ams haben sich ohnehin nie beirren lassen in ihrem Drang Zeugnis über klassischen Rock abzuliefern. Trotzdem kann sich auch in diesem Genre etwas tun, wie

vor allem die mittlerweile packende Live-Performance und Tightness des wieder zu einem Quartett erstarkten „Team Rock'n Roll“ zeigt, beweist und mitreisst. Weil die Spielweise, die sie sich gewählt haben, ist ganz schön gross, und das nutzen sie aus!

### IRREGULAR SOULKITCHEN

Alte Bekannte in der Stadtwerkstatt, die beiden Linzer Soul & Funk Urgesteine werden euch bis in die frühen (oder gar späten?) Morgenstunden mit feinsten Musik aus den 60iger und 70iger beglücken, garniert wird das ganze einer mehr als StilechtenShow an den Turntables.

Im Strom:

Die Disco also das Cafe Strom gehört, musikalisch und programmatisch gesehen, dem Roland Von Der Aist. Jemem sympathischen Kerl mit dem besten Wirtshaus ausserhalb von Ottensheim, nämlich in Weitersfelden. So ein guter Wirt der Roland auch ist, so schlummern auch weitere Talente, entfalten sich wenn er seine Maschinen (in diesem Falle Synths) aktiviert. Läuft die Maschine, kann sich der Party wohl niemand entziehen. Seine mächtigen und intelligenten Beats bringen jeglichen Dancefloor zum Brodeln! Unterstützung holt er sich für die Nacht der Nächte aus dem umtriebigen Backlab Kollektiv und zwar von Dj Len, Dj Krankypanky, und die Visuals von Nonook (backlab).



Eine KAPU, Stadtwerkstatt & Verein Ottensheim Open Air Kooperation.



www.interstellarrecords.at

FR.26.03.10

START: 22:00h

# ◆ INTERSTELLAR <sup>TAG 1</sup> FESTIVAL

FILM IST: A GIRL & A GUN  
(2009, Gustav Deutsch, 93 min)  
RDECA RAKETA

Neun Jahre hat das Linzer Label Interstellar Records mittlerweile auf dem Buckel - aus der Taufe gehoben damals, lang ist's her, in den heiligen Hallen der Druzba, lautstark unterstützt von experimen-



tellen Elektrolärm von Calamari:Autopsy und dem Innsbrucker Gitarrenungetüm Turn Out. Seitdem ist viel Donau das Wasser... öhm... umgekehrt natürlich: viel Wasser die Donau runter und der Releasekatalog mittlerweile auf beachtliche 20 Stück angewachsen - darunter so manche Perle aus nahen und fernen Gefilden, u.a. von 27, Analena, Bug, BulBul, GI Joe, Merzbow, Reflector, Tumido, MenKillingMen, .... Leise wird's auf jeden Fall auch in nächster Zeit wohl nicht weitergehen, ein guter Grund also, mal wieder ordentlich auf den Putz zu hauen, auf hoffentlich noch viele Jahre Krachmacher-jeglicher-Ausprägung anzustoßen und Geburtstag zu feiern!

Den Einstand am Tag 1 der Geburtstagsause macht Gustav Deutsch's 2009 erschienener Film „Film Ist: A Girl & A Gun“, ein Drama in 5 Akten in dem es um eines der ältesten Themen der Kinematographie und der Menschheit geht - die Konfrontation der Geschlechter. Für den Soundtrack zeigen sich in erster Linie Christian Fennesz, Burkhard Stangl und Martin Siewert verantwortlich, ein Ausschnitt daraus wurde unter der Mitwirkung der kolumbianischen Sängerin Lucia Pulido von Interstellar auf 7inch gepresst, allerdings mittlerweile leider nicht mehr erhältlich.

Anschließend an den Film geigen Maja Osojnik und

Matija Schellander unter dem Namen „Rdeča Raketa“ - rote Rakete auf slowenisch - auf. Zu hören gibt's hauptsächlich elektronisches Instrumentarium, tatkräftig unterstützt von Blockflöte, Vocals, diversen Gadgets, Tonbändern, E-Bass.

Maja Osojnik ist gebürtige Slowenin und arbeite derzeit gemeinsam mit BulBul und Susanna Gartmayer am zweiten Release des „Broken Heart Collectors“ und vertritt einen anspruchsvollen Mix aus Experiment und Pop. Bekannt ist vor allem ihr Programm slowenischer Volkslieder, das beim Carinthischen Sommer ein grosser Erfolg wurde. Matija Schellander kennt man in Linz am besten als Bassisten von Metalycée. Er ist ausserdem Teil des Low Frequency Orchestra und des klingt.org Kollektives. Musikalisch bewegt er sich in einem spannenden Terrain mit starken Einflüssen aus Punkrock, Jazz, zeitgenössischer Avantgarde und Improvisation.



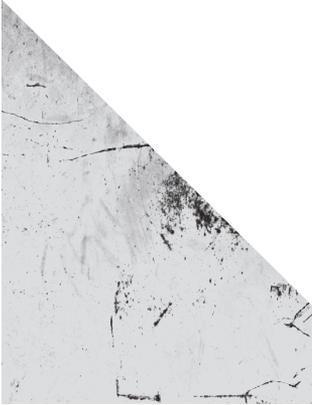


PROGRAMM 03 | 04

# SA.27.03.10

www.interstellarrecords.at

START: 22:00h



# ◆ INTERSTELLAR DAY 2 FESTIVAL

NI (Plattenpräsentation)  
VITALY TSCHERNOBYL AND THE MELTDOWNS  
BUG DJ TEAM

Am zweiten Tag gibt's ordentlich was auf die Ohren, und obendrein eine Überraschung, eine sensationelle.... aber zuerst noch ein bisschen auf die Folter spannen und mal so erzählen, wer den Anfang macht: die Space Combo NI nämlich, eine Ottensheim-goes-Linz All-Stars-Truppe, deren Mitglieder in Bands wie Tumido, Braaz und Gigi's Gogos schon die Kapuwände wackeln haben lassen. Präsentiert wird zur Feier des Tages ihr aktuelles Schaffenswerk (siehe Review im letzten Kapuzine). Zu hören gibt's 3 lärmende Gitarren plus Schlagwerk irgendwo zwischen Don Caballero, The Ex und Monty Python. In selbstgebastelten Raumanzügen (!!). Als grosse Überraschung wär an diesem Abend die super-duper-one-time-zu-feier-des-tages Reunion-Show von Sensual Love geplant gewesen. In letzter Sekunde ereilte uns aber die ganz traurige Nachricht, dass aus der geplanten Show aufgrund eines gebrochenen Arms nix wird. Wir hoffen jedenfalls, dass das mal nachgeholt wird!

zwar ihr Linzdebut geben, allerdings dennoch keine unbekannteren Gestalten sind hier: Mason, früher hauptverantwortlich für beinharte Gitarrenriffs und epische Flächen in Bands wie Turn Out, At the Seventh Gate und (den frühen ) Bug, und Fabi, hier am Schlagzeug, spielt Gitarre bei Tod des Trompeters. Gehen tut das Trio in Richtung GYBE, und lässt dabei den Geist der alten Turn Out mitschwingen - da passt das natürlich grossartig, dass die erwürdigen Buam von BUG den Abend in der Druzba mit konservierten musikalischen Perlen und Trinksprüchen abrunden werden!

Den Abend musikalisch beschliessen werden VITALY TSCHERNOBYL AND THE MELTDOWNS aus Innsbruck, die



www.companyfuck.com  
 www.myspace.com/fakemistress  
 www.myspace.com/stefankushima  
 www.hirntrust.at

# DO.01.04.10

START: 21:30h



## ◆ BERLIN NOISE TERROR

CXFX: 7“-PRÄSENTATION (Australien/Berlin)  
 CRUISE FAMILY (Linz/Berlin)  
 FAKE MISTRESS (Berlin)

Noise muss nicht immer Torture sein. Noise darf auch ruhig mal knackig sein. Achtung, eine krampfhaftige Zaunlatte muss hier auf den Kopf geschlagen werden, da wir ja vom 1. April reden, Scherz ist dies aber sicher keiner. Gepflegter Trash vielmehr und in der Reihe „Nix für zartbeseite PfadfinderInnen-Herzen“ anzusiedeln. Ein Dreierpackage, das sich in diesem Fall tatsächlich gewaschen hat. 3 x Berlin! 3 x Noise! 3 x Terror!

Zum einen die Präsentation von CxFx's (aka Company Fuck) brandneuer 7“, die auf dem Linzer Vertrauenslabel in Sachen Noise – „Hirntrust Grind Media“ – erscheint. Der gebürtige Australier und Wahlberliner Scott, der u. a. auch mit Botborg werkelt, zeigt an diesem Abend zusätzlich das Artwork (Bilder!) und ein Buch. Außerdem ist er in OÖ, wo er schon öfters ein stauendes Publikum hinterließ, ein besonders gern gehörter Gast. Erwartet eine improvisierte Noisedarbietung, die live unberechenbar ist. Performance pur mit „Hacked Electronics“. Eigentlich purer Punk. Das Cover kommt vom Le Dernier Cri-Mentor Pakino, ein in der experimentellen Ebene weltweit res-

pektierter französischer Underground-Comic-Dude.

Zum anderen tritt mit Cruise Family ein weiteres Gustostück des noisyen Universums auf. Keine Angst, die Cruise Family ist nicht der Tom Cruise und seine Gschrappen, Scientology und so, sondern Stefan Kushima – auch im Hause der Kapu kein Unbekannter mehr. Exil-Berliner mit „Linzler Wurzeln“. Experimenteller Krach für Feinschmecker, apokalyptische Soundeskapaden. Letztthin fand er mit DDR. Bruckmaier (Fuckhead) stimmliche Unterstützung auf der Nummer „Night Shift“. Zurecht ein mit sehr viel Lorbeeren bedachter Soundtüttler, der dem gepflegten Lärm huldigt. Erwartet satanische Schreie, warme Droneschwaden, geisterhaftes Echo, asthmatische Avantgarde.

fake mistress macht Experimental/Live-Elektronik, wobei ihre Stimme im Mittelpunkt steht. Ein Mix aus Noise, Punk, experimentellen Beats und Chanson, der durchaus als dadaistisch zu bezeichnen ist. Das kann ja was werden... Ohrenstöpsel vorwärmen nicht vergessen!



FR.09.04.10

www.myspace.com/bernhardschnur

START: 22:00h / DRUZBA

# BERNHARD SCHNUR THE LAMING HIPS

SHY  
DJ  
TEAM

**B**ERNHARD SCHNUR, seineszeitlicher Sänger und Gitarrist der leider verblicheneren Snakkerdu Denski, einer der wichtigsten, sympathischsten und besten Alternativekapellen dieses Landes! Dieses großartige Trio setzte damals in den 90ern, nicht nur für mich (so hoffe ich zumindest), neue Zeichen. Undergroundiger Pop mit dem gewissen Extra. „A Pepperlike Springtime“, „NEM“ und „Metalurg“ waren die großen Alben dieser Band. Auf dem letzten genannten

Album (erschienen 1997) arbeiteten sie mit niemandem geringeren als Christian Fennesz zusammen.

Seit 2005 steht BERNHARD SCHNUR wieder auf der Bühne! Lässt sich nicht unterkriegen! Spielt jetzt akustisch! Spielt Altes und Neues! Mit größter Sympathie! Beginnt schließlich die Arbeit an seinem Solo-Debut mit dem klingenden Namen „Avril“, das vor kurzem erst erschienen ist. Darauf widmet er sich demselben eigenständigen und eingängigen Gitarren-Pop, für den bereits Snakkerdu Denski bekannt und beliebt waren. Dieses Album ist intim und erzählt schöne Geschichten, mal groß, mal klein, die jedem ans Herz gehen.

Wer diese Geschichten auch einmal live erleben möchte oder in Snakkerdu Denski-Nostalgie verfallen will, bekommt jetzt die Gelegenheit dazu. Das Konzert wird übrigens im intimeren und dadurch passenderen Rahmen in der Druzba stattfinden.

Den Abend abrunden werden unsere Lieblingsparty-DJs (zumindest einer davon): THE LAMING HIPS - ihr wisst was da versprochen und gehalten wird! Ehrlich? Denn wie heißt es so schön: „Wer sich daran erinnert war nicht dabei!“ Dass die Zwei auch bei SHY spielen, ist kein Geheimnis; aber vielleicht ist es an der Zeit, es herumzuposaunen, dass sie gerade an ihrer neuen Platte arbeiten auf die wir schon alle sehnsüchtig warten!



PAAAARTY!

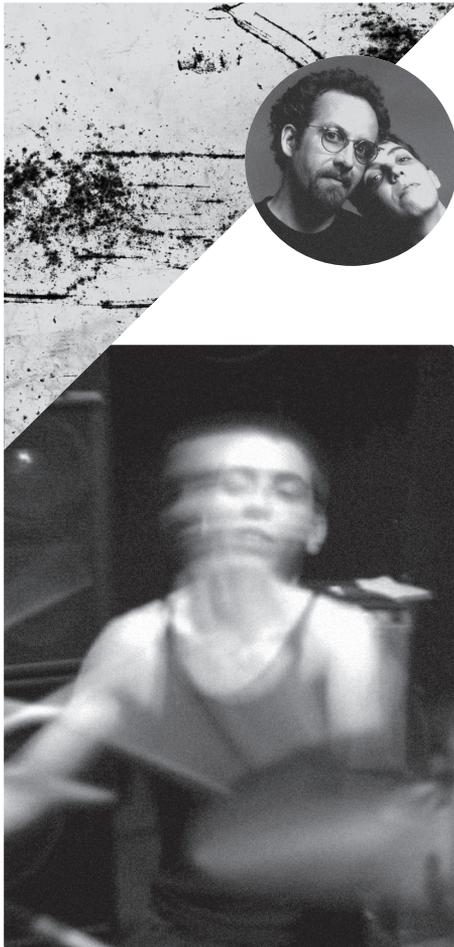


www.myspace.com/sabotband  
www.cesta.cz

**SO.11.04.10**

START: 20:00h

# SABOT - EINE D.I.Y.-DISKUSSION



**S**ABOT! das umtriebige Live Schlagzeug&Bass Duo aus dem nächsten Umfeld des Cesta Kulturzentrums im tschechischen Tabor beehrt uns wieder; diesesmal auf ihrer „20 Years Of Sabot“-Tournee. Eine solche kann bei SABOT durchaus intensive Ausmaße annehmen, drei Monate durchgehend durchqueren sie Europa. Hillary Binder (drums) und Christopher „Chris“ Rankin (bass) kommen unüberhörbar vom Punk, und arbeiten permanent als Band daran, dessen Grenzen zu übertreten. Daraus entstehen sowohl brachiale als auch zarte, mitunter ins epische ausufernde Stücke, die aus der Kargheit eine Tugend machen.

Auf dieser Jubiläums-Tour lassen sie sich etwas besonderes Einfallen. Neben den Konzerten, der Präsentation ihres neuen Buches und ihrer DVD (in der auch ihre Tournee durch die Türkei, den Iran, Pakistan, China,... großen Stellenwert hat), gibt es auch in ein paar ausgewählten Locations Diskussionsveranstaltungen, die ihre Jubiläumstour begleiten.

SABOT spielen an diesem Tag kein Konzert in der KAPU; sie spielen wie angeführt am Tag zuvor in Ottensheim. Hier in der KAPU laden sie ein, gemeinsam zu diskutieren und reflektieren über die D.I.Y. Community im lokalen und internationalen Kontext, über Vor- und Nachteile, über die Erfahrungen die sie als Band gemacht haben, über Erfahrungen, die wir gemacht haben, über das Booken in den Anfangstagen, über eine Kommunikation, die hauptsächlich über Briefwechsel stattfand und jetzt vor allem über Myspace und andere Internetcommunities, etc... läuft.

Die KAPU wird auf alle Fälle auch aus ihren Reihen und ihrem Umfeld zur Diskussion einladen und freut sich über rege Beteiligung!



SABOT LIVE  
AM 10.4.10  
IN OTTENSHEIM



# SA.17.04.10

<http://www.supercity.at>  
<http://www.affinerecords.com>

START: 22:00h STWST



DORIAN CONCEPT (affine records/kindred spirits)  
DJ BUZZ (waxolutionists/supercity) presents  
"COSMIC WAR OF THE PLANETS"  
ft. twin towers, dorian concept & dj christiader  
THE CLONIOUS (ubiquity/affine records)  
DJ CHRISFADER (lida champ austria / Duzz Down Sam)



# COSMIC WAR OF THE PLANETS stwst

Nachdem sich Wien jahrelang auf den Lorbeeren des Downtempo und Kaffeehaus Sounds ausgeruht hat hat sich in den letzten Jahren eine frische Riege an Produzern und Soundtüftlern herauskristallisiert, die mittlerweile weltweit Furore machen.

Am meisten abgefeiert im Moment wird DORIAN CONCEPT, Liebling Gilles Petersons, der anfangs mittels Youtube Clip, wo er auf seinem Minikorg abging, Bekanntheit erzielte, nun aber nach 2 Ep's auf dem Wiener Label Affine Records und einem Album auf dem holländischen Kindred Spirits Label weltweit als Beat Jetsetter unterwegs ist, von Japan bis Australien, nach LA zurück nach London. Nun endlich in Linz. Hier wird er seine zwischen 60bpm und 130bpm angesiedelten, fragmentierten und verglichtchten Beats mit seinem kranken Keyboardskills auffetten und für Erstaunen und gleichzeitigem Dancefloorboom sorgen.

DJ BUZZ von den Waxolutionists ist zwar mittlerweile ein alter Hase im Geschäft, aber nachdem er ein paar Jahre mit Haus- und Studiobau beschäftigt war, hat er 2009 gleich

mehrere Releases an den Start gebracht. Einerseits natürlich das Waxolutionist Album „We Paint Colors“, daneben blieb ihm aber auch Zeit, das weirde Projekt „Comic War of the Planets“ zusammenzustellen, wo er einen alten 70er Jahre Science Fiction Film US-italienischer Provenienz gleichen Namens neu vertont hat. Für die Videoprojektionen zeichnet sich das renommierte Wiener Künstlerkollektiv Ichiban zuständig, live wird das ganze mit Cuts (DJ Chrisfader), Keyboards (Dorian Concept), Drums & Bass (Twin Towers) verstärkt Ihre Augen werden Ohren machen oder so...

Komplettiert wird der bunte Abend mit dem jüngsten im Team, dem Wiener THE CLONIOUS, welcher sein Debütalbum „Between the Dots“ auf keinem geringeren Label als dem amerikanischen Ubiquity Records 2009 (Shawn Lee, Sa Ra, Jamie Tenor, Breakestra,...) gedroppt hat. Irgendwo zwischen Glitch Hop und Jazz angesiedelt, überzeugen seine Produktionen mit Ideen und Raffinesse, Soul und dopen Drums. Live donnert er mit Laptop und Keyboard seine Beats durch die Boxen, auf das keiner ruhig stehen bleiben kann. Dope.



STADTWERKSTATT  
VERANSTALTUNGEN  
MÄRZ-  
APRIL



STWST  
NIGHTLINE

03 **11** NAT MAIKOKII (Reggae)  
DONNERSTAG @CAFE STROM

03 **18** STINKING LIZAVETA (Rock/US)  
DONNERSTAG

03 **20** OPEN AIR GOES BIG LITTLE CITY 3.0  
SAMSTAG

03 **23** SAX RUINS (ProgressiveJazzcore)  
DIENSTAG

03 **23** RAKETENKIND (Electropop)  
SAMSTAG @CAFE STROM

03 **27** SOUTH RACCAS CREW  
SAMSTAG

04 **09** TOTAL CHAOS (Punk/US)  
FREITAG

04 **11** AHLEUCHATISTAS  
SONNTAG

04 **16** LESUNG MIT ERWIN RIESS  
FREITAG

[www.stwst.at](http://www.stwst.at)  
Stadtwerkstatt Linz  
Kirchengasse 4, A-4040 Linz



*crossing  
europe*

**filmfestival linz // 20.–25. april 2010**

moviemento / city-kino / ok / kapu  
info@crossingEurope.at / www.crossingEurope.at

MI.21. – 25.04.10

KAPU Filmprogramm

# CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL

Ua. mit dem britischen Musikfilm ALL TOMORROW'S PARTIES (GB 2009, Regie: All Tomorrow's People & Jonathan Caouette) und den beiden lokalen Dokumentarfilmen SPUREN DES WIDERSTANDS (AT 2009; Regie: Jörg Hartenthaler & Christian Stoppacher) und WEGE NACH EBENSEE. DIE GESCHICHTE DES LADISLAUS ZUK (AT 2009; Regie: Philipp Bruckschlögl & Andreas Schmoller)

Schon traditionsgemäß ist CROSSING EUROPE Filmfestival Linz zu Gast im Dachgeschoss der Kapu und sorgt an vier Kinoabenden für Festivalatmosphäre. Zwei Filmprogramme stehen bereits fest und versprechen erneut spannende Auseinandersetzungen mit Musikszene und Zeitgeschichte. Wenn es ein Mekka für die Indie-Undergroundszene gibt, dann ist es das „All Tomorrow's Parties“-Festival in England. Passend zum zehnten Jubiläum entstand mit ALL TOMORROW'S PARTIES eine Musik-Doku jenseits herkömmlicher TVÄsthetik, eine Collage aus Live-Konzertmitschnitten, Interviews und atmosphärischen Festivalimpressionen. Das Porträt eines einzigartigen Musikfestivals, benannt nach einem Velvet Underground-Song, das sich ganz sponsorenfrei als Alternative zur derzeit herrschen Festivalgigantonomie versteht. Gemeinsam mit der KünstlerInnengruppe „All Tomorrow's People“ erzählt Regisseur Jonathan Caouette die Festivalerfolgsgeschichte in einem Film über Fandom und Leidenschaft für die wichtigste Sache der Welt – die Musik. Mit Belle and Sebastian, Grizzly Bear, Sonic Youth, Portishead, Grinderman, David Cross, Animal Collective, The Yeah Yeah Yeahs, The Gossip, Iggy and The Stooges, A Hawk and a Hacksaw, Patti Smith u.v.a.

Ein CROSSING EUROPE-Filmabend steht ganz im Zeichen der Zeitgeschichte und widmet sich dem Salzkammergut zur Zeit des Dritten Reichs sowie der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit bis in die Gegenwart. Der erste Dokumentarfilm in diesem Programm, SPUREN DES WIDERSTANDS, handelt von der Geschichte der Widerstandsgruppe „Willy-Fred“; diese steht paradigmatisch für die Möglichkeit des Auflehns in einem System, in dem jede Form von Widerstand unmöglich schien. Sie ist dicht verwoben mit den Narrativen dieses Landes, steht manchen noch heute im Weg und wirft Fragen auf, die auch 70 Jahre später hoch aktuell sind.

Im Filmporträt WEGE NACH EBENSEE. DIE GESCHICHTE DES LADISLAUS ZUK erzählt Zeitzeuge Ladislaus Zuk, gebürtiger Pole und Überlebender des Konzentrationslagers Ebensee, aus seinem Leben, die Etappen seines Leidenswegs, der von Warschau nach Ebensee führt – noch zentraler – von der Zeit nach 1945, als er dort seine zweite Heimat findet.

Komplettes Festivalprogramm ab 9. April in der Festivalzeitung (erhältlich im Movimiento und City Kino) sowie online auf [www.crossingeurope.at](http://www.crossingeurope.at). Kartenvorverkauf ebenfalls ab 9. April im Movimiento oder unter der A1- Freeline 0800-664 060





DO.22.04.10

www.nadjaluv.ca  
www.myspace.com/ovobarlamuerte  
www.myspace.com/thronestour

START: 22:00h

# ◆ THRONES, NADJA, OVO

Let there be Dooooooooooooom! Ein unglaubliches Package kommt in die KAPU, die sludge de la sludge. Die aus Kanada stammenden MusikexperimentalistInnen und AmbientmusikerInnen Aidan Baker und Leah Buckareff starteten 2003 das Projekt NADJA. Ihre Wall of Sound setzt sich aus schmerzgebeugten Gitarren, Drone, Shoegazer-Ästhetik und Ambient zusammen und werden in majestätischer Trauer vorgetragen. Im Jänner 2009

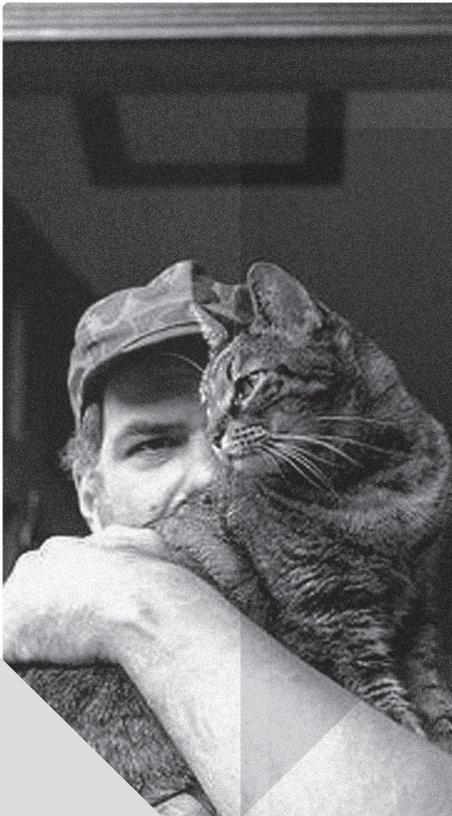
spielten sie erst ihre erste Österreich Show, drosselten an diesem Abend wunderschön das Tempo und tauchten die KAPU in eine zarte, dunkle und hypnotische Stimmung. Baker ist inzwischen in den Olymp der Klangflächenbastler aufgestiegen, man denke an die Platte „Fantasma Parastasia“, gemeinsam mit dem Kanadier Tim Hecker und gerade eben schlägt seine neue Solo Platte „Liminoid/Lifeforms“ ein wie eine Bombe. Zurecht!

Mit OVO haben wir einen weiteren gern gesehenen Gast hier in der KAPU. Wir lieben diese zwei, Stefania Pedretti und Bruno Dorella, bei keiner ihrer anderen Bands/Projekte können wir nein sagen. Wir wollen es auch nicht, so hätten wir neben OVO auch Allun, Alos? oder auch Ronin in den letzten Jahren in der KAPU vermisst. Wunderschöne Momente, wir denken da alleine schon an Pedretti's Beitrag zur Tat Eve Ausstellung. Noiserockige Attacken durchsetzt mit einer langsamen hypnotischen Grundstimmung.

Und zu guter letzt: „We are the Thrones“, so pflegt jeweils Joe Preston seine Konzerte anzusagen. Ja, genau der Joe Preston, der in den womöglich besten Zeiten der Melvins ihren Bass bediente (>Lysol), spielte in Earth, Harvey Milk, High On Fire und kollaborierte immer wieder mit den übermächtigen Sunn O))) wie zum Beispiel auf den Platten „White 1 & 2“ und natürlich auch auf „Altar“, gemeinsam mit Boris.

Mit seiner Nummer „Hands First Flower“ auf der Melvins Solo Trilogie lieferte er so etwas wie einen Hit im Doom/Drone Sektor ab. Dieses Stück ist für manchen nachwievor unerreichbar. Ein unglaublich intensives Teil. Inzwischen knapp 20 Jahre alt.

Mit THRONES released er inzwischen auf dem legendären Southern Lord Label und zuvor auf Kill Rock Stars. THRONES entfesselt in der Tat eine Lärmwand auf das Publikum, welche kaum von einem einzigen Menschen stammen kann. Es scheint, als ob er sein Instrumentarium nutzt, um die tiefsten Töne einer Bassgitarre noch hinunterpitchen zu können, bis sie dieses Gefühl verursachen, als würde der Verdauungstrakt zerfetzt.



kylesa.com /// myspace.com/kylesa  
myspace.com/darkcastlemetal

# SA.24.04.10

START: 22:00h



## ◆ KYLESA dark castle

Schon seit langem brennen wir darauf, einmal KYLESA in die KAPU zu holen. Fast sah es so aus, als würde heuer nichts mehr daraus, aber nun, nach Veröffentlichung ihres aktuellen Albums „Static Tensions“, einem Meisterwerk in Sachen Sludge, Metal und Hardcore, ist es endlich soweit. Tore auf für die inoffizielle Crossing Europe Nightline Part #2:

Nach unzähligen Touren quer über den Globus unter anderem mit Torche, High on Fire oder Clutch, dem vierten Studioalbum, das den experimentellen Charakter der Musik KYLESA's am Besten zum Ausdruck bringt im Gepäck, werden KYLESA aus Savannah/Georgia die KAPU mit Garantie zum Beben bringen. Ihr mächtiger Sound entsteht nicht nur durch die gelungene Mischung aus schweren Sludgeriffs, heruntergestimmten Gitarren und Einflüssen von Psychedelic Rock über Hardcore bis Metal sondern lebt vor allem live auch vom Einsatz von zwei Schlagzeugen, einem Bass und dem kongenialen



Gitarren/Vocals Duo Laura Pleasant und Phillip Cope. Auf dem aktuellen Album „Static Tensions“, Nummer drei auf Prosthetic Records, Nummer wasweißich insgesamt, das 2009 eine Menge Furore machte, hört man, daß Pleasant/Cope über die Jahre musikalisch immer enger zusammengewachsen sind und das Songwriting noch kompakter und ausgefeilter als am Vorgänger „Time Will Fuse Its Worth“ ist. Ein Grund mehr, warum ihre Musik wie aus einem Guß, dermaßen heavy und eingängig zugleich, dermaßen düster und vereinnahmend ist.

Auf Tour durch Europa wird KYLESA vom Duo DARK CASTLE aus Saint Augustine/Florida begleitet. Drummer Rob und Gitarristin Stevie, die sowohl ihre Instrumente als auch ihre Stimmblätter dem absoluten Härtesten unterziehen, setzen dabei auf Intensität, die vergessen läßt, daß es sich hierbei um ein Duo handelt. Präsentieren werden sie ein DowntempoMetalPsychedelic-Gewitter, das diesen Abend gebührend einläuten wird.



# ERSTER MAI-PARTY!!!

Nachdem die von der Polizei verhinderte alternative 1. Mai Demonstration im Kulturhauptstadtjahr 09 mit prügelnden Polizisten, fünf Verhaftungen und der Gründung des Bündnisses gegen Polizeigewalt geendet hat, ist es nun Zeit, zu beweisen, daß Polizeigewalt und mediale Einschüchterung niemanden davon abhalten kann, von seinem/ihrem Recht auf Demonstrationsfreiheit Gebrauch zu machen. Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns dann noch die Nachricht daß alle fünf Verfahren gegen die verhafteten Demonstrant\_innen mit einem Freispruch geendet haben. Soviel zur Darstellung der Ereignisse seitens Polizei und nahestehender Personen/Parteien.

Aber nun zur eigentlichen Sache dieses Textes: Wie jedes Jahr wird nach der Demo vor und in der KAPU gefeiert. Wie jedes Jahr gibt's Gulasch ausm Kessel und wie jedes Jahr verwöhnt euch das KAPU-Sound-System mit Musik die vom Herzen kommt, das am linken Flecken sitzt. Und heuer gibt's auch mal was Neues: „Alexandrosz“ nennt sich ein junges Projekt, das sich der

Vernetzung politisch motivierter Künstler\_innen rund um den Globus annimmt. Nachdem spätestens seit letztem Jahr alle Zweifelnden wissen, daß Polizeiübergrieffe nicht nur in fernen Ländern sondern auch vor unserer Haustüre passieren, starteten sie eine Solidaritätskampagne für von Repression betroffene Aktivist\_innen in Form eines Musiksamplers (mit Schwerpunkt politischer/anarcho HipHop), der im Rahmen der 1. Mai Party in der KAPU vorgestellt wird. Neben der Präsentation des Samplers aus der Dose werden auch einige Nummern live performt.

Ein Grund mehr, die 1. Mai Party der KAPU nicht zu verpassen! Wie gewohnt öffnet die KAPU um 12h ihre Pforten und beginnt umgehend mit dem Ausschank berauschender Getränke!







## RICHARD EIGNER

Denoising Field Recordings  
wald-entertainment

////////////////////

Richard Eigner starte vor geraumer Zeit Musik zu „denoisen“. Einer extremen Form von Nachbearbeitung von Recordings die man eher aus Überwachung bzw. Restaurierung kennt, das bedeutet im Prinzip nichts mehr als Sounds zu isolieren (z.B. ein Gespräch zweier Personen aus einer Menge Coppola's „The Conversation“) bzw. zu entstören (wie z.B. beim digitalisieren von alten Schellacks oder Vinyl wo man die Aufnahmen dann „säubert“ von dem „unangenehmen“ knistern und knastern).

An der Herangehensweise mit Musik

habe ich definitiv ein Problem, da verstehe ich weder den Reiz noch den Sinn dahinter Noise (als Musikform) zu entnoisen, damit man hört was dahinter steht. Noise ist radikal, dahinter irgendwelche (Melodie-)Muster erkennen zu wollen, wofür? Leider bekommt diese Musikrichtung immer wieder den Touch des „Wie lange kann man das Aushalten“ (z.B. Merzbox-Präsentation in Wien).

Auf „Denoising Field Records“ nimmt sich aber Eigner den Umweltgeräuschen an, mit zum Teil erstaunlichen Ergebnissen. Sechs Field Recordings werden „denoised“, alle samt aus dem urbanen Linzer Raum. Ich mag ja Umweltgeräusche, aber hier werden sie radikal beschnitten. So radikal, dass man nichts mehr wahrnimmt vom Original. Übrig bleiben Melodien, sanfte Soundfragmente oder beinahe schon Stille. Gerade der Track „Snowy Blumau“ hat sehr schöne Momente, mit schönen Stereo Passagen, leicht dunkel, schön versötrend und natürlich alles andere als Harsh.

Ich kann nicht beurteilen wie die einzelnen Tracks auf jemanden wirken, der/

die nicht weiß wie und warum dass genau so passiert bzw. vielleicht nicht aus Linz ist, weil ehrlichgesagt macht dieser lokale Schwerpunkt schon einen großen Reiz aus. Möglicherweise wäre es noch spannender gewesen erst zu Veröffentlichlichen und dann erst zu erklären, oder gar nicht zu erklären wie man zu den Sounds gekommen ist. Aber wer den wissenschaftlichen Zugang oder einfach gerne Soundflächen genießt, womöglich noch beidens, der ist mit dem, auch thematisch perfekt passenden, durchsichtigen Vinyl bestens bedient.

[riche]



P.S. Eine kleine Anekdote: Masami Akita aka Merzbow hat einen ganz anderen Zugang, denn er hält (ebenso?) die Umweltgeräusche nicht mehr aus und beschallt sich mit Kopfhörern so laut dass keine äußere Lärmquelle akustisch zum ihm dringt.

## EUGENIE KAIN IST TOT

Auch die KAPU möchte sich, voller Mitgefühl für die Familie, von der großartigen Literatin, engagierten Hilfestellerin für die Schwächsten unserer Gesellschaft, Kommunistin und Wegbegleiterin Eugenie Kain verabschieden. Alle Nachrufe sind geschrieben, deshalb soll das hier eine nochmalige Danksagung sein. Wir haben es genossen bei auch für uns wichtigen Gelegenheiten

mit ihr zusammen zu arbeiten. Tragendste Beispiele wären die Zeitung Hillinger und ihr mitwirken bei der WIR-AG. Die Wege kreuzten sich immer wieder und hätten das wohl auch des öfteren noch in Zukunft getan. Da versäumen wir jetzt was. Wir könne ihre Arbeit hochhalten und die tollen Bücher lesen. Ein Plädoyer für die Genauigkeit und das Hinschauen. Das haben wir von ihr gelernt. Der Krebs ist ein Schwein. Genie, we miss you.





**CHERRY SUNKIST**

Cherry Sunkist EP  
*Comfortzonemusic*  
 //

So, this time for real: Aus dem ambitionierten, talentierten, sich aus der elektronischen Musik rankenden Popplätzchen, das wir vom ?OKunivers?-Album kennen und lieben gelernt haben ist eine im höchsten Maße überzeugende Künstlerin geworden. Und ja, jetzt folgen die Superlative. Das darf man in diesem Fall, weil hier alles stimmt. Da ist weder soundtechnisch noch inhaltlich was zu bemängeln. Cherry Sunkist wirkt mehr und mehr gefestigt in ihrer Kunst. Female-Pop, der einerseits ohne Probleme verträgt von Horace glitchig remixed zu werden und dem andererseits eine Übertextung (Gott sei Dank hat irgendwer diesen Ausdruck erfunden) von Sarah Bogner (alias Steak) nicht schlecht tut. Das großartige und erfrischende ist, dass auch keine Namen wie Gustav, Clara Lucia, Soap and skin oder jemand anderes der zur Zeit sehr präsenten Frauen im (Ösi-)Pop bemüht werden müssen. Angenehmer Weise schlägt CS eindeutig in eine andere Kerbe als die genannten. Also: Assoziationen sind erlaubt, doch prinzipiell doch eine andere Baustelle. Das Ding erscheint wie selbstverständlich und passender Weise bei Comfortzone, dem zu recht zuletzt oft gelobten, neuen Label von Christina Nemeč, das Coverartwork kommt von Dietmar Brehm. Tolle Idee gerade den zu fragen, weil es eine logische Verbindung zwischen Vorwärtsdrang und Respekt ist. Und genau den vergönne ich unserer Cherry jetzt von Herzen. Respekt und Liebe für eine grandiose EP. Wow, toll, 100 Punkte, alles richtig gemacht. Wir warten auf das Album.

[huckey]



**TEXTA**

sweet 16  
*tontraeger records*  
 //

16 jahre sind eine lange zeit, gerade in der kurzlebigen medienwelt unserer tage. umso erfreulicher, dass es immer noch bands gibt, die das banner von qualität, anspruch, inhalt und der liebe zur musik hochhalten. und wie feiert man nun so ein jubiläum? mit einer best-of-platte! aber das kann ja jeder, deshalb ein best-of in form der ersten live platte! und wem auch das noch nicht genug ist, besorge sich den neuen longplayer von texta, auf dem das alles kombiniert und obendrein von einer 13köpfigen bigband untermalt auf die bühnenbretter gebracht wird. mit der mehr als tighten hiphop bigband s.k. invitational (cd out on tontraeger records now!) im rücken, rappen und scratchen sich die fünf älteren herren durch alle schaffensphasen und erfreuen mit classics wie "3 uhr 10" ebenso das herz wie mit burnern jüngerer datums (so könnt's gehen, schau,...) und tracks aus den kollabos die unsichtbaren (mit von der partie: die anwort, kayo und benedikt walter) und kaleidoskop (inklusive blumentopf und total chaos live on stage). für nicht eingeweihte bedeutet „sweet 16“ ohne weiteres eine gute einstiegsmöglichkeit ins texta universum, fans bietet man die möglichkeit, alte freunde in neuem gewand zu erleben, dazu sind sowohl protagonisten als auch die crowds auf den jubiläumsshows im gasometer bzw posthof in hochform. das macht laune auf die nächsten eineinhalb dekaden! ps: der wehrmutstropfen im nachsatz: beim nächsten mal 1x öfter korrekturlesen und -hören, dann stimmen auch trackreihenfolge und -listing überein...

[drucki]



**DEF ILL**

der rote faden  
*boombokkz records*  
 //

schon über drei jahre ist es her, dass def ill die cd version von „der rote faden“ unter die leute gebracht hat, genauso lange läuft das ding bei mir auf immerwieder-rotation. nun die neuauflage. in standesgemäßem vinyl diesmal, mit sechs songs von der alten platte – auf die will ich gar nicht näher eingehen, die sollte ohnehin jeder im schrank stehen haben – und fünf neuen kompositionen. ich verwende das wort kompositionen ganz bewusst, denn producer loco hat hier nicht nur einfach gute beats gebastelt, er schneidert seinem mc def ill vielmehr eine hand voll perfekter musikalischer maßanzüge direkt auf den leib, die dieser kongenial zu nutzen versteht. liefert def ill schon beim ersten highlight „last man standing“ atmosphärisch dichte weltuntergangsstimmung mit glasshautgarantie, gerät der track „süchtig“ zum obersmasher der ganzen scheibe. aufgrund des gleichermaßen simplen wie druckvollen beats und der sowohl inhaltlichen als auch in sachen delivery enormen wortgewalt pickt der song bereits nach dem ersten durchlauf für tage in den gehörgängen. def ill, in den letzten jahren offensichtlich nicht nur stimmlich deutlich gereift, fesselt als eloquenter erzähler ebenso wie als abgedrehter dichter und schlägt so eher brücken zu alten helden a la brotlose kunst als zu gleichaltrigen hiphop heads. die vielen jahre im game hört man ihm durchaus an. 2010 gibt's jetzt nen haufen kids die rappen wollen, doch sie taugen nichts im augenblick, also aufgepasst auf den alten haudegen im biz. ich bin süchtig.

[drucki]





## CODE INCONNU

S/T 12"

Chmafú Nocords • Noise Appeal Records

////////////////////

Mehr Fluch als Segen, wenn einen das Szeneformat „Wirmagazine“ zu österreichischen Tortoise ausruft. Wie in die badeseegroßen Fußstapfen steigen? Erst mal Ruhe bewahren und um Verstärkung ansuchen. Seit ihrem in der Indie-Presse abgefeierten 2005er Release „Spoil, Micro“ sind die Grazer Code Inconnu zum fünfköpfigen Monster angewachsen. Und das steht dem im Magen liegenden Gesamtsound enorm gut zu Gesicht.

Der geschätzte Herr Newton würde sich im Grabe umdrehen. Mit seiner hochkomplexen Rhythmik überwindet der Code gekonnt die Gesetze der Schwerkraft und hebt spielend in schier unendliche akustische Umlaufbahnen ab. Codu Inconnu katapultieren die wackeren Zuhörer in einen Klangorbit zwischen grimmigen Noise-Attacken, blubbernden Electronics und spastischen Kreissägen-Gitarren. Hand aufs Herz! Solch eine Arty-Farty-Mischung ist ja schon bei gefühlten 200 Bands gewaltig in die Hosen gegangen. Ganz anders bei den Grazern. Code Inconnu nehmen dich an der Patschehand und führen schwerelos durch die tiefen Weiten ihres Universums. Die Jungs vergessen in ihrer ganzen Vertracktheit nie den Song und finden immer wieder den catchy Groove, der dich aus dem Bürosessel reißt. Ein sperriger Brocken extremer Musik, der sich nahtlos in die Ruhmesstirreihe der letzten Releases aus dem Noise Appeal Rennstall (Sex Jams, Striggles, Reflector) einfügt.

[nm]



## BRAMBILLA

Macht's gut ihr Idioten! 7" EP

Fettkakao Records

////////////////////

UND BEISSEN IST BESSER ALS BELLEN. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hab ich die neue BRAMBILLA 7" entgegengenommen: 4 treibende Punkrock-Perlen finden sich auf "Macht's gut ihr Idioten!", derber, kompromissloser und dackelblutesquer als die letzten Releases BRAMBILLAS. Soweit zum lachenden Auge, die Tränen kommen dann aber ob der Tatsache, dass diese Scheibe Vinyl das letzte sein soll, dass je von dieser legendären Band zu hören sein wird. Doch soweit ich die Herren kenne, werden sie es nicht lange ohne Punkrock aushalten und uns in der einen oder anderen Formation über den Weg, besser über die Bühne rennen! NICHT DAUERND DAVON REDEN, WIE'S FRÜHER BESSER WAR. Einen riesigen Kritikpunkt habe ich aber schon noch anzubringen: die Lulus vom Presswerk bohrten das Mittelloch zu klein, es bedarf schon einiger Willens- (und Mannes-)kraft eine jungfräuliche "Macht's gut ihr Idioten!"-Scheibe auf den Plattenteller zu bekommen und dabei nicht zu zerberchen. Doch da muss man durch! DA LACHT DER KLEINE NAGER UND BEISST SICH IN DEN SCHWANZ.

[dan rocker]

## rechtshilfe.servus.at

- ▶ aktuelle Berichte zu laufenden Verfahren und Solidaritätskampagnen
- ▶ Infos und Tipps von der Aussageverweigerung bis zum Vermummungsverbot
- ▶ Spendenkonto für Betroffene politischer Repression

Es trifft meist einzelne, gemeint sind aber stets alle!

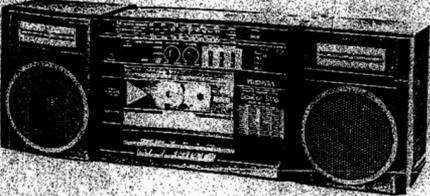




LIVE: 105,00  
STREAM: WWW.FRO.AT

# KAPU RADIO SHOW

IMMER AM 2. UND 4.  
MITTWOCH DES MONATS  
VON 23.00 – 0.00 UHR



extra value!

**THE FRIENDS  
AND FAMILY OF  
REVEREND CAMDEN.**

**THE FRIENDS AND FAMILY OF REVEREND CAMDEN**

kapu radio show jeden 2. und 4. mittwoch des monats von 23.00-0.00 uhr radio fro 105,0 mhz und www.fro.at

**10.03. GANGBANG THE REVEREND**

der programmduerbrenner. nichts ist wahr, alles ist erlaubt. das goldenen uboot durchpflügt einmal mehr die musikalischen weltmeere auf der suche nach kleinoden diverser stile und epochen. don't fuck up, be part of this.

**24.03. KINO FÜR DIE OHREN**

the best of music in movies. classics zum neu- und wiederentdecken, überraschendes, unerhörtes.

**14.04. GEEZERS NEED EXCITEMENT**

eine stunde lang abwechslungsreiche beats und schräge samples, songs über einsamkeit, drogen, sexfrust & kneipenschlägereien, erfolgsdruck, den charme des geldes und schlechte zähne. original pirate material, you're listening to the streets.

**28.04. DER GÖTTLICHEN KOMÖDIE ZWEITER TEIL**

wer die letztjährige weihnachtshow des reverends miterlebt hat wird wissen was in erwartet. alle anderen sind hiermit dazu angehalten, 60 minuten reinigendem schwachsinn, gebrüll, philosophischen spitzfindigkeiten und übeln zoten die ehre zu erweisen. überraschungsgäste inklusive. uga uga!

**KAPU 9000 presents:**

# "Wer Ist Hier Der Boss?"

Die Radiosendung  
von und mit:

**Hell Baker  
&  
Phred Phinster**



**8. März  
12. April  
10. Mai  
20 - 21h**



das freie linzer stadtradio  
[www.fro.at](http://www.fro.at)





## WELCOME TO DAN ROCKERS WONDERFUL WORLD

# ATTACK OF THE CROWD SURF ZOMBIES

Manchmal frage ich mich, was wohl die Ausserirdischen zu gewissen menschlichen Verhaltensformen sagen würden. Skifahren, zum Beispiel. Da errichten diese Erdlinge die ärgsten hochtechnologischen Gerätschaften in den unwirtlichsten Gegenden ihres Planeten und nützen diese, um in der kältesten Jahreszeit mit primitiven Holzlatten an den Extremitäten Leib und Leben zu riskieren. Und das in Massen, Tage, Wochen, Monate lang. Grundsätzlich fahr ich auch gern Ski, etwas durchgeknallt ist das trotzdem. Beim Fußball ist das etwas anders, diese Aktivität sollte auch dem primitivsten Vogon logisch erscheinen: 1 Ball, 2 Tore, ich bin mir sicher das gibts auch im Andromedanebel. Am leichtesten mit möglichen Erklärungsversuchen sollten es die extraterrestrischen Beobachter bei den diversen Formen des Tanzes haben. Ob Tango, Walzer oder Dutty Wine, eine gewisse Nähe zu menschlichen Fortpflanzungstechniken ist hier kaum zu übersehen und irgendwie müssen sich ja auch die Aliens vermehren und vorher in irgendeiner Form eine Partnerwahl treffen. Also kann man davon ausgehen, dass im ganzen Universum gebalzt und getanzt wird, dass es nur so kracht. Doch dann kommen diese Psychos vom blauen Planeten mit Crowd Surfing und Stagediving daher. Was zur Hölle hat das mit Sex zu tun? Glauben die ernsthaft, dass es den eigenen erotischen Marktwert hebt, wenn man(n) sich z.B. zum Song „Shower Days“ von NOFX von einer 80cm hohen Bühne eines Clubs im südlichen Mühlviertel stürzt, die Crowd dann ausweicht und man(n) sich beim anschliessenden Aufprall auf dem Betonboden eine Beckenprellung zuzieht? Als Autor dieser Zeilen kann ich diese Frage aus eigener Erfahrung eindeutig mit Nein beantworten. Auch möchte ich hiermit klarstellen, es handelt sich ebenfalls nur um ein Gerücht, dass sich die Schmerztabletten, die man(n) nach einer

Kontusion des Scaphium einzuziehen hat, sich sonderlich fördernd auf die Libido auswirkten. Generell hat man(n) dann zwei bis drei Wochen andere Probleme als die Erotik; sitzen, stehen und liegen zum Beispiel. Weniger dramatisch auf das Sexuelleben wirkt es sich aus, wenn man(n) in der südschwedischen Stadt Jönköping zu den Klängen der US-Amerikanischen Crustband DETESTATION wieder einmal von einer Bühne springt, diesmal zwar aufgefangen wird, sich aber beim Abschluß der Tanzfigur das innere Seitenband im Knöchel des rechten Fußes reißt. Auch schmerzhaft, doch wirken humpelnde Männer auf skandinavische Frauen offensichtlich anziehend, zumindest wenn diese betrunken sind. Ob ich mit meinen Ausführungen zur intergalaktischen Verständigung beigetragen habe, wage ich zu bezweifeln, gehe ich doch davon aus, dass E.T.s KollegInnen nach ihren schlechten Erfahrungen 1982 in den USA in Zukunft eher Kontakt zu Ameisen als zu Menschen aufnehmen werden. Die haben schließlich auch mehr Staaten als wir.





## IT'S A CRACKED WORLD

von Georg Cracked

Hilfe ist so ein Wort, in dem sich so vieles konzentriert, dass es fast zu groß für Wikipedia und viel zu groß für normale Menschen zu sein scheint. Da gibt es Mitbürger, die gerne 100 Euro für Haiti spenden und gleichzeitig den völligen Zuwanderungsstopp in Österreich fordern. Da gibt es Religionen, die den Armen zu helfen zu einem Grundprinzip erhoben haben und gleichzeitig andersdenkende aus ihren Häusern bombt. Da gibt es Menschen nebenan, die gerne für Kinderdörfer und die Krebshilfe spenden, aber zu 37.000 Obdachlosen in Österreich nur mit den Schultern zucken. Man kann sich eben nicht um alles kümmern. Wie die Mekons sangen: „Born to choose“. Aber ich will Euch jetzt mal eine Geschichte aus meiner eigenen Umgebung erzählen: Erna K.\* betritt einen Spielzeug-Supermarkt, um für ihre kleine Nichte ein Geburtstagsgeschenk zu kaufen. Als sie durch die enormen Gänge schlendert, in denen alle Arten von Kinderspielzeug nach Alter und Marken sortiert sind, trifft sie auf ein junges Elternpaar, deren Tochter in einem Gang mit Prinzessin Lillifee Paraphernalia offensichtlich einen epileptischen Schock erleidet. Die Kleine ist nicht ansprechbar, hat abwechselnd Schrei-, Wein- und Erstickungsanfälle. Neben den Eltern steht bereits ein halbwüchsiger Angestellter des Spielzeugsupermarkts und telefoniert aufgeregt. Erna K. ist ausgebildete Pädagogin mit Spezialisierung auf schwer erziehbare und beziehungsgestörte Kinder (es gibt da einen Spezialausdruck, aber den habe ich mir nicht gemerkt, als sie mir die Geschichte erzählt hat) und sie erkennt, das Kind hat eine Art Nervenzusammenbruch durch Reizüberflutung ausgelöst durch das riesige Angebot an allen Arten von Spielzeug. In anderen Worten, das Kind sagte „Haben Wollen“ und die Eltern antworteten: „Ja, aber nur eins“ und das Kind war vom Entscheidungsdruck überfordert. Was nehmen, was nehmen? Wie aus all dem Angebot das richtige, das eine, das beste aussuchen? Besser das eine, das ganz besondere Teil hier, das so gut zu dem bereits besessenen passt?

Aber das ist sowas kleines. Daher doch lieber das große, bei dem der meiste Wert rauschaut? Oder lassen sich die Eltern überreden, zwei kleine Teile statt einem großen zu erlauben? Aber was sind die zwei? Welche Kombination? Funkenspritzen, Nervenreissen, Schrei, Zeter, Zackbumm, Zusammenbruch. So in etwa wird es gewesen sein, denkt Erna K. und sie weiß was zu tun ist. Also tritt sie zu den beinahe ebenso paralysierten Eltern und spricht sie an und überredet sie, das Kind aus dem Laden zu schaffen, damit aus dem Einflussbereich der überbordenden Reize. Die Eltern entschließen sich dazu, besonders der Vater packt an, weil „es ihm langsam reicht.“ Als sie das Mädchen vom Boden anheben, legt sie los wie ein Tornado, weil trotz aller Paralyse bekommt sie doch mit, dass sie aus dem Laden raus soll. Was soll ich groß erzählen, es ist ein langer Kampf, aber Erna hat Recht, sobald sie am Parkplatz sind, wird alles besser. Das Kind kommt langsam zu sich und auch die Mutter beruhigt sich und sagt der Tochter, sie würden an einem anderen Tag woanders was anderes aussuchen, bereits morgen, allerspätestens übermorgen. So weit, so gut. Allerdings erhält Erna K ein paar Wochen später einen Anwaltsbrief mit einer Klage auf Schmerzensgeld. Durch ihr unberechtigtes Eingreifen in eine medizinische Notsituation habe das Kind ein Trauma erlitten. Ein dem Elternpaar bekannter Psychologe hatte gemeint, das Kind hätte besser im Laden bleiben sollen und dort beruhigt werden, und durch den unvorbereiteten Transport sei ein größerer Schmerz entstanden als andersrum. Und ein dem Elternpaar bekannter Rechtsanwalt hat zur Klage geraten. Auf meinen Rat hat Erna auch einen Rechtsanwalt aufgesucht und die Sache ist nun, wie es heißt, gerichtsanhängig. Außerdem hat sie beschlossen, sich nie mehr in irgendwas einzumischen, und wenn sie außerhalb ihrer Arbeitsstätte hilft, dann nur noch entweder nach zweimaliger Einladung oder per Erlagschein. Also genau richtig für Haiti.

\* Name von mir geändert, die Redaktion würde sowas nicht tun.





## EIN KURZES GESPRÄCH ÜBER GELD, SZENEN UND BÜNDNISSE

**Mit Stefan Haslinger von der Kulturplattform Oberösterreich (KUPF), dem Dachverband der Freien Szene, wo natürlich auch die KAPU Mitglied ist.**

**KAPU:** Die KUPF muss mit einer Budget-Kürzung leben. Wie ist der aktuelle Stand und wie wirkt sich das auf eure Arbeit aus?

**S.H.:** Der derzeitige Stand ist, dass die KUPF mit einer Kürzung von 10.000,- EUR bzw. 7% leben muss. Für heuer ist die Situation noch etwas „entspannter“, da die Personalkosten – bedingt durch meine Vaterkarenz – niedriger sind. Dazu muss man auch wissen, dass die Förderung für die KUPF eine Strukturförderung ist. Prekär ist für die KUPF, dass wir – im Vergleich mit Vereinen die Veranstaltungen machen – relativ wenig Ausgleichsmöglichkeiten auf der Einnahmenseite haben.

**KAPU:** Wie steht es insgesamt um die Kulturbudgets nach Linz09?

**S.H.:** Das Kulturbudget des Landes ist – je nachdem was alles hineingerechnet wird – um 6% bzw. 9% gegenüber 2009 gekürzt worden. Klar, darin beinhaltet war auch eine Förderung für die Kulturhauptstadt in Höhe von 11.700,- EUR die jetzt wegfällt. Allerdings steht z.B. das Musiktheater mit 4 Millionen EUR mehr im Budget als noch 2009.

**KUPF:** Und bei der „Freien Szene“?

**S.H.:** Hier ist es immer etwas kompliziert, weil beim Landesbudget unterschiedliche Vergleichszeiträume herangezogen werden müssen. Denn der Ansatz für Initiativen der Zeitkultur ist biennial immer deutlich höher – nämlich in Jahren wo ein Festival der Regionen stattfindet. Im Vergleich zu 2009 - wo ein Festival war - ist die Kürzung mit 12,5% daher relativ hoch, nimmt man aber den Vergleichszeitraum 2008 zu 2010 her ist die Kürzung auf den ersten Blick mit 0,4% quasi nicht vorhanden. Dabei sollte aber eines immer mitbedacht werden. Hinter diesen Zahlen steckt ein politischer Wille und damit auch der politische Wille bei

der Verteilung. Und diesen gilt es immer mehr zu beobachten und zu hinterfragen.

**KAPU:** Fast alle Vereine der Freien Szene sind Mitglieder der KUPF, die meisten kennen sich persönlich und trotzdem hat man oft den Eindruck, dass ein gemeinsames Auftreten gegenüber der Politik nur schlecht funktioniert. Kocht jeder Verein sein eigenes Süppchen?

**S.H.:** Wenn du von Linz sprichst, dann stimmt es das fast alle Vereine Mitglied der KUPF sind. Auf ganz Oberösterreich bezogen fehlen uns sicher noch einige. Das fehlende Bewusstsein zum kollektiven, aktiv-solidarischen Handeln liegt meiner Meinung nach darin begründet, dass eh immer alle etwas bekommen haben. So ist es dann passiert, dass Vereine – die sich lauter und vehementer gegen eine Ungleichbehandlung seitens der Politik gewehrt haben – von der Szene selbst noch einmal „gemobbt“ wurden. Auch in der Szene stand das Sichern der eigenen Pfründe im Vordergrund. Es gab schon politische Zusammenschlüsse, aber es hat sich immer die Frage nach dem Verhandlungsmandat gestellt. So gesehen hat es die KUPF als „legitimierte“ Interessenvertretung sicher leichter.

**KAPU:** Die Subventionsschere zwischen Einrichtungen des Landes und freien Kulturinitiativen geht weiter auseinander. Welche Möglichkeiten siehst du, sich diesem Trend entgegenzustellen?

**S.H.:** Sich dem Trend entgegenzustellen wäre Schritt zwei. Was es vorab braucht ist eine offene Diskussion über die Verteilung der Mittel. Wie ich schon gesagt habe, es geht um den politischen Willen. Aber auch dieser muss diskutierbar sein, bzw. muss er hinterfragt werden können. Die KUPF fordert eine Diskussion zu Verteilungsfrage, die aus den Referentenbüros herauskommt.

**KAPU:** Welchen Wert hat Kulturarbeit für die Gesellschaft, warum sollen wir überhaupt Steuergeld in freie Kulturinitiativen stecken?

**S.H.:** Es gibt wohl zwei Stossrichtungen das zu beantworten. Die eine wäre jene über messbare Faktoren, worin auch der Hauptgrund liegen muss, dass Steuergeld investiert wird. Mit messbaren Faktoren meine ich Sachen wie: „kulturelle Bildung, kultureller Nahversorger, Maßnahme gegen die Abwanderung, lokale Umwegrentabilität.“ Jener Moment der freien Kulturarbeit, den ich für viel spannender halte, kann nicht subventioniert werden, weil er den Antrieb zu freier Kulturarbeit darstellt. Die Rede ist hier von einem grundlegenden demokratischen Willen sich in eine Gesellschaft einzumischen und hier Sachen zu verändern. Aber demokratisches Engagement muss eine Voraussetzung sein, die nicht auf Förderungen angewiesen sein kann.

**KAPU:** Das Thema des heurigen KUPF-Innovationstopfes lautet „Mit Sicherheit“. Was hältst du von der Stadtwache, die Linz ab dem Sommer bereichern wird?

**S.H.:** Uns könnte fast unterstellt werden, dass wir das Thema auf die Stadtwache zugeschnidert haben – aber wir wussten das Thema schon bevor die Stadtwache erwähnt wurde. Aber um deine Frage kurz zu beantworten: „Ich halte überhaupt nichts davon“. Es ist nichts anderes als ein weiterer Baustein im großen Spiel des politischen Versagens. Anstatt Programme zu initiieren die nachhaltig darauf abzielen gemeinschaftliches Leben zu ermöglichen, ohne dass Konflikte totgeschwiegen werden, wird Tatkraft signalisiert. Dass diese Tatkraft nur Symptom- aber niemals Ursachenbekämpfung ist, ist den politisch Handelnden nicht klar zu machen. Es geht ja auch um schnell Verkaufbares.

**KAPU:** In der KUPF-Zeitung wird der Rechtsruck in Österreich prominent behandelt. Warum ist das Thema für Kulturinitiativen relevant?

**S.H.:** Naja, grundsätzlich soll die Zielgruppe Kulturinitiativen hier nicht herausstechen, weil es ein Thema ist, dass für alle Personen mit einem demokratischen Grundverständnis relevant sein muss. Allerdings ist es so, dass gerade Kulturinitiativen – vor allem in den Regionen – dem stumpfen

Traditionalismus als Wegbereiter des Rechtsrucks etwas entgegensetzen können und somit auch für die Zielgruppe der Jugendlichen Alternativen entwerfen und anbieten können.

**KAPU:** Der Polizeieinsatz vom 1. Mai letzten Jahres beschäftigt viele KulturaktivistInnen bis heute. Die KUPF ist eine der tragenden Säulen des „Bündnis gegen Polizeigewalt“. Wie siehst du die Aufarbeitung der Causa bis jetzt?

**S.H.:** Ich persönlich würde die KUPF nicht als tragende Säule bezeichnen, da die Arbeit wo anders passiert ist. Wir haben versucht unsere Kanäle und Kontakte zu nützen um die Inhalte zu verteilen. Was dieses Bündnis für mich so auszeichnet, ist die Zielgerichtetheit und der unabdingbare Wille weiterzumachen. Die Erfolge – alle Freisprüche – geben dem Bündnis recht und beweisen einmal mehr, dass es eine demokratische Kontrolle aus der Zivilgesellschaft braucht und dass diese auch funktionieren kann. Spannend ist hier ja das politische Schweigen zu der gesamten Causa.

**KAPU:** Die ehemalige Klubobfrau der Linzer ÖVP hat jenen Vereinen mit Subventionsentzug gedroht, die das Bündnis unterstützen. Angst?

**S.H.:** Frau Mahnhall hat sich da etwas verrannt. Angst hatten wir nie und selbst jene Vereine die sich an uns wandten mit so etwas wie Befürchtungen konnten wir die Sorgen nehmen. Fr. Mahnhall hat ja genau das unterstellt was ich vorher in Abrede gestellt habe. Sie hat unterstellt, dass Vereine für die Ausübung demokratischer Rechte subventioniert werden – denn das haben die Vereine die das Bündnis unterützt haben getan. Wenn sie es anders gemeint hat, dann ist das Problem ja noch größer, weil sie dann Bestrafung für die Ausübung demokratischer Rechte gefordert hat. Kein Wunder, dass es um diese Forderung schnell ruhig geworden ist.

**KAPU:** Danke für das Gespräch



# PONY- EXPRESS

PONYEXPRESS SPEZIAL PRÄSENTIERT:  
EIN AUSGEZEICHNETES GEDICHT

you are all ponies (frei nach die  
wild billy childish)

you are all ponies  
you are all ponies  
you are all ponies  
you are all ponies

pony likes its crop  
pony wants to graze with its muzzle  
pony spends its days in a field  
pony likes to sharpen its teeth  
on a salt lick

you are all ponies  
you are all ponies  
you are all ponies  
you are all ponies

boy ponies have big dicks  
boy ponies have big dicks

you are all ponies  
you are all ponies  
you are all ponies  
you are all ponies

pony ass tastes of apples  
pony ass tastes of sugar cubes  
pony ass makes smelly fingers  
pony ass is forbidden  
it!'s poo poo

bzw. also cf to:  
"horses, horses, horses, horses,  
horses, horses, horses"  
(Patti Smith)

"i loved the girl with the golden hair, and the  
tennessee stud loved the tennessee mare"  
(Johnny Cash)

"Mimi ist im Haus drin gehalten"  
(Unknown, ca 1987)

Henry-Rollins  
Ana Fraud!  
SpokenWord Rakete





## WHAT'S POPPIN'?

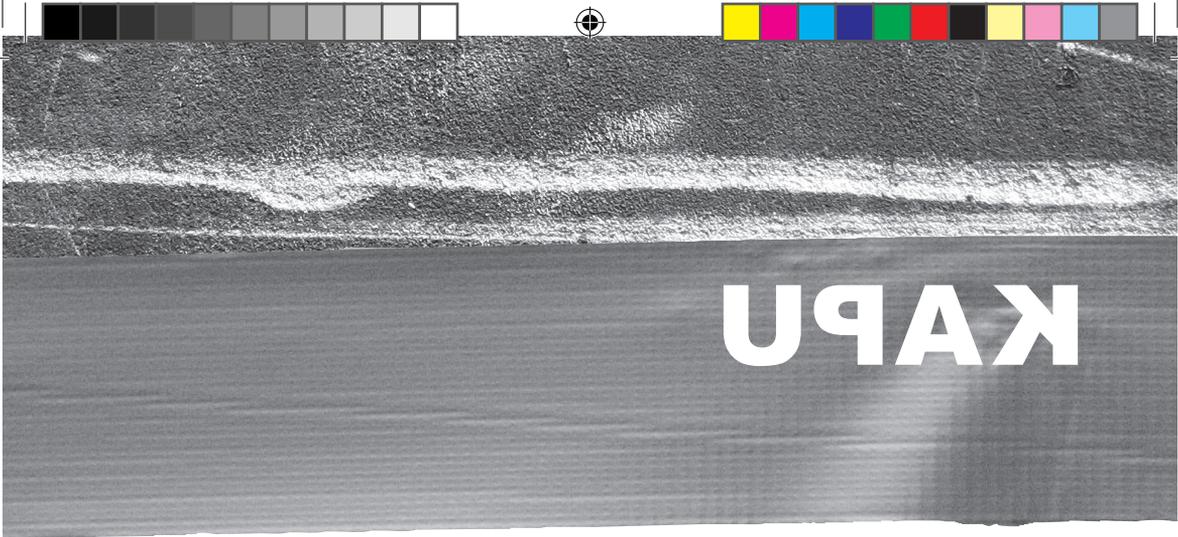
Der Winter lässt uns ja dieses Jahr gar nicht aus seinen finsternen Krallen, dieser Sauhund. Da helfen auch keine Olympics, ich will Sonne. Aber glücklicherweise hat uns ja die Evolution die Fähigkeit zum Musizieren ermöglicht, also verträsten wir uns die düsteren Stunden mit Musik aus der Konserve oder im Konzertsaal. Nicht alle, aber doch einige. Beispielsweise bei Virtual Vertigo und Hinterland Anfang Jänner. Party Galore. Weniger Party, dafür saubere Liveperformances gab es von HSC, Amenofils, Gerard & MSMC. Die Frage lautet nur: Wieso interessiert das keine Sau? Da reden alle von Ösirap und keiner kriecht aus seinem Loch heraus. Schwach. Ein grosses Highlight war dann Anfang Februar das KAPU Filmfestival, welches super besucht war und tolle Filme bot. Zur Eröffnung mit den fabulösen Kon & Amir waren dann zwar weniger Besucher als erhofft zugegen, bzw. schon heimgegangen, nichtsdestotrotz boten die beiden feinste Skills und Nummern zum Weinen. Jeden 30. Track hab ich gekannt oder so, Wahnsinn was die beiden so im Talon haben. Beim Schreiben dieser Zeilen war das Diamond District, Fashawn, exile, Blu & Trek Life Konzert noch nicht über die Bühne gegangen, ich nehme aber mal an, es war grossartig...

Hin zu aktuellen heimatlichen Produktionen. 2009 war ja ein Jahr des Austroraps, so viele Releases wie noch nie, Anerkennung auch in deutschen Medien, Amadeus Awards, etc. Da sind wir ja mal gespannt was 2010 bringen wird. Der Jänner hat ja schon mal ganz fein angefangen mit zwei DORIAN CONCEPT Remixes auf TLM (The Loud Minority), die jetzt auch ein Label gegründet haben. Sehr Gut. TTR war auch wieder einmal fleissig und hat erstens das Texta Live Album „Sweet16“ gedroppt sowie das zweite Studioalbum von SK INVITATIONAL namens „Raw Glazed“. Die 16 köpfigen SK INVITATIONAL sind ja auf beiden Alben vertreten, einmal als Backingband und beim zweiten als Composer mit vielen Gästen, wie beispielsweise TY, Buff1, Phat Kat, Texta, Blumentopf, Deph Joe, Thaiman uvm. Dickstes Ding! Auf dem sehr rührigen Label Duzz Down San (HSC, Chrisfader & Testa, Polifame,

Feux & Mirac) wurde Ende Dezember die Debüt CD von YoIZEPP released, produziert von Chrisfader & Testa. Vielleicht raptechnisch noch nicht ganz die oberste Liga, aber dennoch eine feiner Release, den man abchecken sollte! Von letztgenannten DJ's wird auch im März eine brandneue CD namens „Overland“ erscheinen, das dope Beats mit den Scratches und Cuts der beiden Ausnahme DJ's verbinden wird.

Apropos kommende Releases. Sicher rechnen können werden wir mit dem Debütalbum von KAYO und FLIP auf TTR, dem dritten Album von MADOPPELT, dem zweiten Gumbo Album von BRENK, einem HINTERLAND Album, einer POLIFAME & CHRISFADER Ep, einem THAIMAN Album, eine STAUMMTISCH Ep, sicher ein weiteres Bum-BumKunst Album, Boombokkz Records wieder sicher auch wieder mit neuen Releases auftricksen und viele viele mehr. Vielleicht auch MANUVA, dessen Soloalbum schon zum nationalen Detox mutiert. Lassen wir uns jedenfalls mal überraschen und hoffen wir, dass das Level von 2009 noch gesteigert werden kann.  
[Flip]





## inhalt 03 / 04

2 IMPRESSUM • 3 VORWORT • 4-20 PROGRAMM • 22-25 BONJOUR  
26 WELCOME TO DAN ROCKERS WONDERFUL WORLD • 27 CRACKED  
28-29 INTERVIEW • 30 PONY EXPRESS • 31 HIP HOP NEWS

## programm

05. MÄRZ 22:00h	AUXES / FIRST FATAL KISS	
07. MÄRZ 22:00h	ANTI POP CONSORTIUM	
13. MÄRZ 22:00h	GOOD VIBRATION & HURRICANE SOUND	
19. MÄRZ 22:00h	TALIBAM! / L'ASINO	
20. MÄRZ 22:00h	OHEIM GOES LITTLE BIG CITY	COOP KAPU/O-HEIM/STWST
26. MÄRZ 22:00h	INTERSTELLAR FESTIVAL TAG 1	
27. MÄRZ 22:00h	INTERSTELLAR FESTIVAL TAG 2	
01. APRIL 21:30h	BERLIN NOISE TERROR	
09. APRIL 22:00h	BERNHARD SCHNUR / THE LAMING HIPS	DRUZBA
11. APRIL 20:00h	SABOT - EINE D.I.Y.-DISKUSSION	
17. APRIL 22:00h	COSMIC WAR OF THE PLANETS	COOP KAPU/STWST
21 - 25. APRIL	CROSSING EUROPE / KAPU FILMPROGRAMM	
22. APRIL 22:00h	THRONES / NADJA / OVO	
24. APRIL 22:00h	KYLESA / DARK CASTLE	Ö-EXCLUSIVE GIG
01. MAI 12:00h	1. MAI PARTY!!!	

[www.kapu.or.at](http://www.kapu.or.at)